

GRENZTURM

— KÜHLUNGSBORN —

ZEUGNIS DER DEUTSCHEN TEILUNG

Der Grenzturm in Kühlungsborn erinnert an die Zeit der DDR und die Überwachung der Ostseeküste.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Standort: Strandpromenade in Kühlungsborn (nahe der Seebrücke)



Baujahr: 1972/1973



Turmtyp: BT 11 (See-Grenzbeobachtungsturm)



Höhe: ca. 15 Meter

Heute ist der Turm ein Museum und Denkmal zur Erinnerung an die deutsche Teilung.



GESCHICHTE

- Während der Zeit der DDR gehörte der Grenzturm zur Grenzbrigade Küste.
- Er war einer von 27 Grenzbeobachtungstürmen entlang der Ostseeküste.
- Seine Aufgabe war es, die Ostsee zu überwachen und Fluchtversuche von DDR-Bürgern in den Westen zu verhindern.
- Nach der Wiedervereinigung wurde der Turm vor dem Abriss bewahrt und restauriert.



AUFGABEN DES GRENZTURMS

- Beobachtung der Ostsee und des Strandes
- Erkennen und Melden von Fluchtversuchen
- Einsatz von Fernrohr, Funkanlage und Suchscheinwerfer
- Zusammenarbeit mit Grenschiffen und anderen Grenzposten



DER GRENZTURM HEUTE

- Der Turm ist öffentlich zugänglich.
- Besucher können die Aussichtsplattform besteigen.
- Im Museum gibt es:
 - Informationen über die deutsche Teilung
 - Berichte über Fluchtschicksale
 - Originale Ausrüstungsgegenstände
 - Fluchtboote und weitere Ausstellungsstücke

WICHTIGE FAKTEN



Standort: Kühlungsborn, Strandpromenade



Baujahr: 1972/1973



Höhe: ca. 15 m



Überwachung der Ostsee und Verhinderung von Fluchten



Heute: Museum, Denkmal und Aussichtspunkt



BEDEUTUNG

Der Grenzturm erinnert an die Teilung Deutschlands und zeigt, welche Folgen das Grenzsystem der DDR für viele Menschen hatte. Er ist heute ein Ort des Gedenkens, der Bildung und der historischen Aufklärung.



Ein Ort der Erinnerung – für Freiheit, Frieden und Menschlichkeit.

